

Pressemitteilung

Nr.: 5/2017

4. Sparkassentag Niedersachsen

Kunden schätzen Geschäftsmodell der Sparkassen

Vertrauen ist größter Wettbewerbsvorteil

Höchstes Maß an Schutz und Sicherheit für Kundendaten

Sparkassen für small and simple banking box

Hannover, 18. August 2017

Alle drei Jahre diskutieren Vertreter der niedersächsischen Sparkassen mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik über aktuelle kreditwirtschaftliche Fragestellungen. Der diesjährige Sparkassentag Niedersachsen steht unter dem Motto „Sparkasse erleben. Erreichbar. Sicher. Engagiert.“ Thomas Mang, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, betonte anlässlich des Pressegesprächs zum Sparkassentag, mit dem Kongress ein starkes Zeichen für die Zukunft der Sparkassen setzen zu wollen. Einen thematischen Schwerpunkt bilde der Kunde. Im Vorfeld der Veranstaltung seien verschiedene Kunden zu ihrer Beziehung mit ihrer Sparkasse befragt worden. „Das Gros unserer Kunden findet es gut, was wir machen und wofür wir stehen – ein nachvollziehbares Geschäftsmodell, Vertrauen, Sicherheit, Nähe sowie gute Beratung“, fasst Mang das Ergebnis zusammen. Das Vertrauen der Kunden sei ein Wert an sich und ein großer Wettbewerbsvorteil.

Sparkassen zeichne u.a. aus, dass sie in Bezug auf den Umgang mit den Kundendaten die höchsten Sicherheitsstandards erfüllen und auf bewährte sowie neue Angebote auf verschiedenen Wegen setzen. „Durch persönliche, qualitativ hochwertige Beratung über alle Kanäle gelingt es uns, den menschlichen Kontakt zu unseren Kunden auch weiterhin aufrecht zu erhalten und sie mit den Finanzdienstleistungen zu versorgen, die sie wollen und brauchen“, so Mang. Welche

Für weitere Informationen:
Michael Schier
Sparkassenverband
Niedersachsen
Schiffgraben 6 – 8
30159 Hannover
Telefon +49 511 3603-878
Telefax +49 511 3603-861
michael.schier@svn.de

Hannover, 18. August 2017

Seite 2

Dienstleistungen, auf welchem Weg, mit welchem Personal und welcher Anzahl an Sparkassen künftig angeboten würden, komme aber auf die individuelle Situation vor Ort an.

Auch zur Geldpolitik der EZB sowie zur Regulierung bezieht Thomas Mang Stellung. Er sei gespannt, „ob die Chefdiplomatie der EZB in der Herbstsitzung den aus meiner Sicht erforderlichen Kurswechsel tatsächlich verkündet.“

In Bezug auf die Regulierung seien die Sparkassen nach wie vor der Auffassung, dass strengere Regeln nach der Krise zwar erforderlich gewesen seien, diese aber nach dem Proportionalitätsgrundsatz zur Anwendung gebracht werden müssten. „Es darf nicht passieren, dass bewährte Strukturen ausgehebelt werden und damit der Erfolg einer ganzen Volkswirtschaft gefährdet wird“, betont Mang. Die Sparkassen setzen sich nachdrücklich für eine small and simple banking box und damit für eine von vornherein zweigeteilte Regulierung ein.

Nach einem Grußwort des niedersächsischen Finanzministers Peter-Jürgen Schneider diskutieren am Kongresstag Burkhard Balz, Mitglied des Europäischen Parlaments, Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis, DSGV, Minister Peter-Jürgen Schneider sowie Carl-Ludwig Thiele, Deutsche Bundesbank, über die Frage „Regulierung im Finanzsektor – Überwiegt der Schaden mittlerweile den Nutzen?“

Prof. Dr. Horst Gischer von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Magdeburg spricht anschließend über die Bedeutung der Sparkassen für die deutsche Wirtschaft. Thomas Mang geht in seiner Rede auf die Fragen ein, was Sparkassen ausmacht, welchen Mehrwert sie ihren Kunden bieten und wie die Kunden Sparkasse auch in Zukunft erleben können.